

Pressemitteilung der Bürgerinitiative Sterzwinkel

Verkehrsdiskussion – wenig Reue

Der derzeitige Hype um die Verkehrssituation aller Fraktionen ist schon verwunderlich. Nachdem sich über dreißig Jahre wenig um die Vermeidung des Verkehrs und die Warnungen der Bürger gekümmert wurde, entdecken nun alle die Thematik neu.

Wir erinnern uns: Im Rahmen des Neubaugebietes Sterzwinkel und den damit verbundenen Entwicklungen hat die Bürgerinitiative schon 2008 vor den „chaotischen zukünftigen Verkehrsverhältnissen“ gewarnt. Interessiert hat es keinen. Es wurde trotzdem gebaut. Nun ist die Situation wie prognostiziert eingetroffen.

Insbesondere die Fraktionen, welche damals vehement für das Neubaugebiet westlich der B3 waren, dadurch eine zusätzliche Blockade des Verkehrsflusses mit einer weiteren Ampel ermöglicht haben, schreien nun nach Umgehung. Ferner wurde mehrheitlich ein 10 Minutentakt der OEG beschlossen, der logischerweise eine Verdopplung der Rotphasen zur Folge hat. Nicht zu vergessen der mehrheitliche Beschluss, einen Markt an die Ortsgrenze zu setzen und damit die Fußläufigkeit für den Einkauf zu verringern. Es müssen mehr Bürger mit dem Auto zum Markt die B3 queren. Auch das belastet Ampeln und Verkehr.

Haben die Mehrheitsfraktionen aus der Vergangenheit gelernt? Scheinbar nein, denn es wurde wieder von den selben Fraktionen per Mehrheit beschlossen, den neuen Flächennutzungsplan des Nachbarschaftsverbandes Mannheim-Heidelberg durchzuwinken (ohne Diskussion mit den Bürgern). Der hat aber z.B. das Baugebiet Gutleuthaus im Plan. Wieder ein Baugebiet westlich der B3, wieder eine Ampel? Wieder zusätzlicher Verkehr? Ist den Fraktionen bewusst, dass bei vollständiger Umsetzung des Plans ca. 15 bis 20 tsd. zusätzliche PKW und LKW auf die 18 Gemeinden hinzukommen (nicht eingerechnet das zusätzliche natürliche Verkehrswachstum)? Ist das in den Diskussionen berücksichtigt? Wieder Warnungen ignorieren?

Wann fangen die Fraktionen samt Parteien, welche über Jahrzehnte durch Flächenausweisungen und offensichtlich erkennbare falsche Siedlungspolitik (die obendrein noch defizitär ist) den Ort in diese Situation in diese ausweglose Lage gebracht haben, endlich an, ganzheitlich, gemeinsam und nachhaltig zu denken, bevor sie unqualifiziert Lösungen anbieten, die schon jetzt erkennen lassen, dass sie wieder die Probleme nur verlagern?

Bürgerinitiative Sterzwinkel
www.sterzwinkel.de Email:
info@sterzwinkel.de